

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **76 (1989)**

Heft 5: **Wohnformen ohne Form = Formes d'habitat sans forme =
Residential forms without form**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

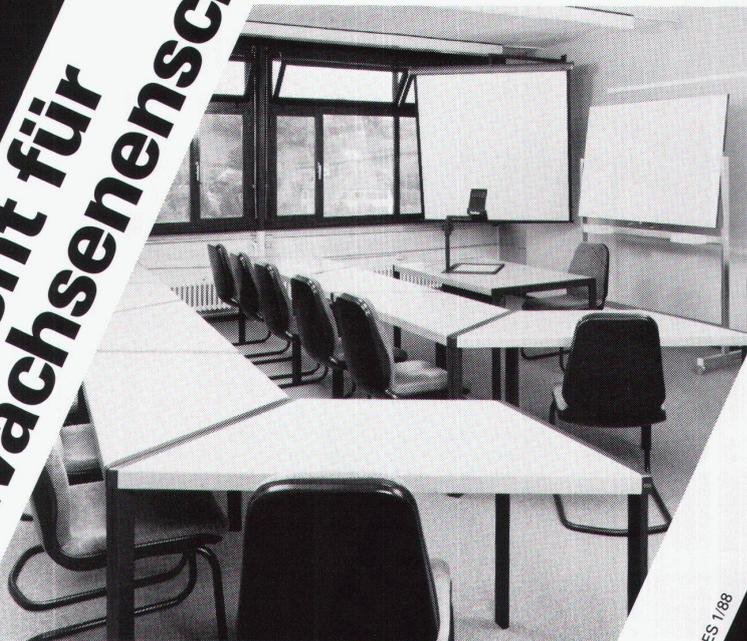
**Kompetent für
Erwachsenenschulung**

Auch Sie haben Anrecht auf
bequeme Stühle und Tische von
Embru! Planen Sie Ihre
Einrichtungen mit dem Fachmann.
Rufen Sie uns an!

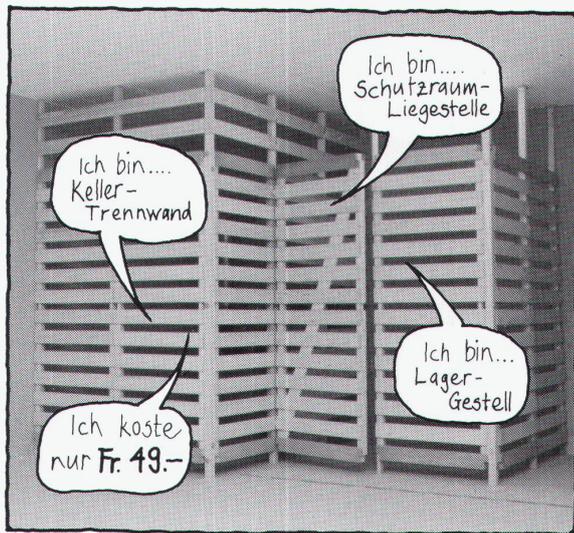
Embru-Werke
8630 Rüti ZH
Telefon 055/31 28 44
Telex 875 321

embru

Deshalb Embru



ES 1/88



system 08-15

inglin

Schutzraumeinrichtungen
Telefon 055 / 27 87 12
8640 Rapperswil SG



Arnold Blum AG
Holz Detail & Engros
Telefon 031 / 84 11 33
Fax 031 / 84 06 33
3145 Niederscherli BE

Geheimtip für jedermann.

Die neuesten Trends, Produkte und Leistungen der Schweizer Bauwirtschaft mit 330 Ausstellern sind in unserer permanenten Ausstellung zu beschnuppern und zu vergleichen. Unser Fachpersonal ist gerne bereit, Ihnen bei den Produktvergleichen behilflich zu sein. Der Geheimtip zum weitersagen.

Schweizer Zürich
Baumuster-Centrale

Schweizer Baumuster Centrale Zürich SBC
Talstrasse 9, 8001 Zürich, Tel. 01/211 76 88/89
Von Leuten vom Bau. Für Leute, die bauen. Durchgehend geöffnet:
Mo-Fr 8.30-17.30 h, Sa 8.30-12.00 h.

B&R 2

25
JAHRE
FORT-
SCHRITT

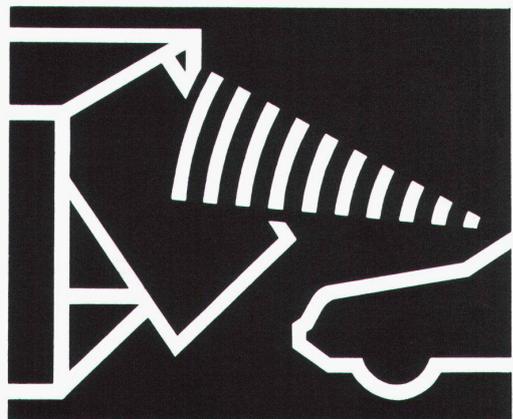
**Höchste
Zeit,
zeitgemäss
zu
dämmen.**

SCHICHTEX
im Hallenbau



Bau + Industriebedarf AG

4104 Oberwil/BL, Tel. 061 401 40 30



Bosch-Torantriebe
ab Fr. 950.-

Öffnen Sie Ihr Garagentor
vom Auto aus – ferngesteuert.

Senden Sie mir bitte Unterlagen.

Name

Adresse

Einsenden an: Generalvertretung, Stammtronic
Postfach 1, 8965 Berikon, Tel. 057 33 22 33

Messe

Sicherheit '89

Alle acht Minuten ein Einbruch

Pro Jahr werden in der Schweiz durchschnittlich 320000 Straftaten verzeichnet. Zur Verhinderung dieser Delikte werden Präventivmassnahmen immer wichtiger. Einen Überblick über das aktuelle Sicherheitsangebot erhalten Laien und Spezialisten an der 7. internationalen Fachmesse Sicherheit 89, die vom 23. bis 26. Mai in Zürich stattfindet.

In der Schweiz wird durchschnittlich alle zwei bis drei Tage ein Tötungsdelikt, alle drei Stunden ein Raub oder Entressungsdiebstahl, alle acht Minuten ein Einbruch und alle fünf Minuten ein Fahrzeugdiebstahl registriert. Seit 1984 entspricht das einem Durchschnitt von rund 320000 Delikten pro Jahr. Die meisten Gesetzeswidrigkeiten sind Eigentums- und Vermögensdelikte. Im Kanton Zürich zählten 1987 zum Beispiel 76,8% der registrierten Verbrechen zu dieser Kategorie.

Während sich die Zahl der Straftaten in den letzten Jahren nicht gross verändert hat, wird das Vorgehen der Täter je länger, je professioneller.

Die Ermittlungsbehörden im allgemeinen und die Polizei im besonderen gehen gezielt gegen die einzelnen Formen der Kriminalität vor. Besonders die «modernen» Straftaten: Kreditkartenmissbrauch, Computerkriminalität, deliktübergreifende Taten wie Wirtschaftskriminalität und das organisierte Verbrechen werden mit adäquaten Mitteln bekämpft.

Diese Anstrengungen können allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Polizei meist mit einem Schritt «im Rückstand» ist. Und weil auch die Anforderungen an die Beweise stets wachsen, ist bereits im Vorfeld des Verbrechens, beim potentiellen oder notorischen Kriminellen anzusetzen. Die Prävention ist somit nicht nur ein Schlagwort geworden – sie ist nach wie vor Grundstein für ein erfolgreiches Strafverfahren.

Mit den immer raffinierter vorgehenden Tätern ist auch der Markt für Sicherheitsprodukte und -lösungen in den letzten Jahren rasant gewachsen. Selbst für den Fachmann ist es nicht immer leicht, sich in der Angebotsvielfalt zurechtzufinden.

An der internationalen Fachmesse Sicherheit 89, die dieses Jahr zum 7. Mal in den Züspa Hallen in Zürich Oerlikon stattfindet, zeigen neben den Schweizer Anbietern von Sicherheitslösungen und -produkten auch Vertreter aus Frankreich, Deutschland, Österreich und den USA ihre Geräte und Dienstleistungen. Sicherheitsbeauftragte von Grossunternehmen sind dabei ebenso angesprochen wie Einfamilienhaus-Besitzer.

Parallel zur Messe werden im Stadthof 11 verschiedene Fachseminare zum Thema Sicherheit durchgeführt. Ein detailliertes Tagungsprogramm kann bezogen werden bei: Informationstagung, Bergstr. 6, 8700 Küsnacht. Informationen über die Messe sind erhältlich bei der Arbeitsgemeinschaft für Fachmessen AG, Hofackerstr. 36, 8032 Zürich.

Ascom Hasler AG, Bern

Halle 3, Stand 345

Einsatzleitsysteme für Sicherheitsanlagen, integrale Gebäudeüberwachung und einzigartige biometrische Identifikationssysteme prägen das Bild am diesjährigen Ascom Gemeinschaftsstand an der Sicherheit 89 und präsentieren die Schwerpunkte im Bereich betriebliche Informationssysteme und Sicherheitstechnik.

Alarmmanagement-System AMZ-A. Von einem PC gesteuert, überwacht es betriebliche Abläufe, Zustände, Sicherheitsanlagen und Leitsysteme. Wichtige Informationen, Ereignismeldungen und die entsprechenden Interventionspläne werden auf zwei Farbgrafikmonitoren dargestellt. Der erste zeigt – nach Prioritäten geordnet – die Meldungen mit Einsatzplänen. Das System ist aber auch in der Lage, selbständig Meldungen, Informationen und Steuerbefehle an die richtigen Stellen weiterzuleiten. Eine Datenbank hilft bei der Auswertung aller Zustände und Daten.

Durch die von Ascom entwickelte Funktionstastatur wird die Bedienung der Anlage äusserst einfach. Das Alarmmanagement-System AMZ-A kann sowohl als preisgünstiges PC-System bei kleineren Anlagen eingesetzt, mit zusätzlichen Komponenten jedoch bis zu einem kompletten Security-Network mit mehreren Arbeits- und Editierstationen ausgebaut werden.

Das PC-Prozessleitsystem PC-Vue wird als Kopfstation von speicherprogrammierbaren Steuerungen eingesetzt und eignet sich zum Überwachen von betrieblichen Abläufen, Grenzwerten, technischen Alarmen, Türschliessanlagen usw. Die registrierten Meldungen können mit anderen Systemen verknüpft werden, um Steuerbefehle und Alarme auszulösen.

PC-Vue zeigt in farbigen Bildern mit dynamischen Symbolen auf einen Blick den Zustand eines Gebäudes oder einer Anlage.

Zutrittskontrolle, Arbeitszeit- und Betriebsdatenerfassung. Die BIXI-Informationssysteme von Ascom schaffen Transparenz und Freiheit in der Zeitwirtschaft, Sicherheit und Komfort beim Zutritt.

Die neu konzipierte BIXI-Dialog-Software deckt die Anwendungsbereiche Zutrittskontrolle, Zeit- und Betriebsdatenerfassung ab. Im Baukastenprinzip können Anlagen jeglicher Grössenordnung für den Kleinbetrieb bis zum dezentral organisierten Grossunternehmen realisiert werden. Ausbaubar bis zu einem System mit 240 Ausweislesern und mehreren Bildschirmen wächst BIXI mit dem Unternehmen mit!

NEU! BIXI 1000 bis 16 Ausweislesern auf einem PC-System.

BIXI 2000 bis 64 Ausweislesern.
NEU! BIXI 3000 bis 240 Ausweislesern – die Lösung für Unternehmen mit dezentraler Organisation und Integration in vorhandene Netzwerke und EDV-Systeme.

TouchCard, der komfortable Ausweisleser. Der Personalausweis wird nur rasch und leicht aufgelegt – weder eingesteckt noch durchgezogen. Das ist das bekannte BIXI-TouchCard-Leseverfahren.